

	<p>Objet: Postkarte</p> <p>Musée: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg</p> <p>Numéro d'inventaire: HMP_2012_0155</p>
--	--

Description

Karte im Querformat;

Vorderseite: Foto des "Hôtel de Ville" [Rathaus] von Douai;

Rückseite: Text:

"Donnerstag Abend, d.19.7.1917/ Liebe Selma u. Kinder!/ Gestern schon deine L. Karte vom Montag erhalten. besten Dank./ Ist dir dein Unternehmen wohl geglückt gestern? Zu/ deiner Beruhigung kann ich dir heute mitteilen, daß ich vor-/ läufig nicht mit nach vorne berufe, wenn's so bleibt wie es jetzt/ ist. Nun sag mal, waß hälste davon, ich habe schon gedacht, dem/ Feldwebel mal den Verschlag zu machen, ob ich nicht die Näh-/ maschine von dort hierher holen kann, wir haben nämlich/ in der Komp. keine. Und wenn ich unsere Maschine haben könnte,/ bekäme ich vielleicht für 5 Tage Urlaub (dienstlich). Ich denke/ ich könnte dir für wenig Geld dort eine andere kaufen, u. die/ Maschine würde ja doch mein Eigentum bleiben. Nähst du/ die Säckchen darauf? Ich fürchte sie näht nicht mit Garn./ Was meinst du dazu? denn sonst ist an Urlaub noch lange nicht/ zu denken. Schreib mir mal was mit, was mir Ernst oder / Hänchen vielleicht gerne fragen, schreibe oder erzählen/ möchten, sie sollen sich mal überlegen, was sie dir denn diktieren./ Viel herzl. Grüße d. Ernst"

Données de base

Matériau/Technique:

Papier, Tinte / Druck, Handschrift

Dimensions:

BxH: 14 x 9 cm

Événements

Élaboré quand 19/07/1917
 qui

	où	
Enregistré	quand	
	qui	
	où	Douai
[Référence temporelle]	quand	1914-1918
	qui	
	où	

Mots-clés

- Carte postale
- Franchise militaire
- Première Guerre mondiale
- Schriftgut